

[1283] Breslau, 1. Januar 1887.  
Hiermit gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. Januar 1887 ab mit dem Buchhandel auch über Leipzig verkehre und Herr K. F. Koehler die Güte hat, meine Vertretung daselbst zu übernehmen.

Am 1. September vor. Js. übernahm ich käuflich die seit vierzehn Jahren als selbständiges Geschäft betriebene Leudart'sche Leihbibliothek und verband damit eine Buchhandlung und Antiquariat, bezog aber meinen Bedarf nur direkt vom Verleger oder aus zweiter Hand.

Einige Verlagsbuchhandlungen haben mir bereits im vorigen Jahre Konto eröffnet und bitte ich auch die übrigen Herren Verleger mich gütigst auf ihre Auslieferungsliste zu setzen. Meine 10jährige buchhändlerische Thätigkeit, mein ausgedehnter Abonentenkreis und genügende Vorräte bürgen Ihnen für pünktliches Nachkommen meiner Verpflichtungen.

Indem ich noch auf mein letztes Zeugnis verweise, zeichne ich

Hochachtungsvoll  
H. Preiser,  
Buchhandlung und Antiquariat,  
Inhaber der Leudart'schen Leihbibliothek.

**Zeugnis.**

Herr Hermann Preiser, Sohn des Sanitätsrat Dr. Preiser in Trebnitz, hat vom 15. Oktober 1882—1. Juli 1886 in meinem Geschäft als erster Gehilfe gearbeitet.

Ich kann denselben als einen ordentlichen und soliden Geschäftsmann empfehlen, welcher neben geschäftlichen Kenntnissen ein einnehmendes und zuvorkommendes Wesen verbindet. Ich wünsche ihm das Beste für seine Zukunft.

Neubrandenburg.  
Otto Rahmacher.

[1284] Am heutigen Tage gab ich meine Buchhandlung auf und sandte Zahlungsliste sowie Remittenden an Herrn F. Volkmar in Leipzig.

Denselben sage ich meinen wärmsten Dank für die prompte Besorgung meiner Kommission. Über meine demnächstigen geschäftlichen Unternehmungen werde ich durch Circular Mittheilung machen.

Ergebenst  
Göttingen, den 2. Januar 1887.  
Wilhelm Ludewig.

**Verkaufsanträge.**

[1285] Ein originelles illustriertes Werk, stets gangbar, soll, da nicht zur Verlagsrichtung passend, zu annehmbarem Preise verkauft werden. Näheres unter M. E. 246. durch die Exped. d. Bl.

[1286] Mein antisemitischer Verlag ist mit Vorräten und Verlagsrechten zu verkaufen. Darunter befinden sich sehr gangbare Artikel, besonders aber der fest eingebürgerte „Kehraus“. Humoristisch-antisemitischer Volkstaschenkalender, dessen Absatz 10—30 000 Exemplare p. a. beträgt.

Verkaufspreis billig gegen Kasse. Offerten erbeten.  
Berlin SW. 29, Zoffenerste. 19.  
M. Schulze, Verlagsbuchhandlung.

[1287] Das Sortiment und Antiquariat einer altangesehenen renommierten, vorzüglich eingeführten Firma in einer der frequentesten, angenehmsten Universitätsstädte Süddeutschlands ist Familienverhältnisse halber unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Nur Offerten ernstlicher Reaktanten mit Angabe der disponiblen Mittel sub Chiffre W. Z. 386. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[1288] In einem viel besuchten und von Jahr zu Jahr weiter sich aufschwingenden klimatischen Kurorte Süd-Tirols ist eine solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Nebenzweigen und günstig gelegenem Haus, für 36 000 fl. mit 28 000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Die Buchhandlung, die bis jetzt ganz ohne Mühe einen Umsatz von 8000 fl. machte mit ca. 2000 fl. Reingewinn, ist noch sehr erweiterungsfähig. — Das Haus bringt außer der freien Familienwohnung und dem freien Geschäftslokal einen Mietzins von 2500 fl. — Für einen Herrn, der auf seine Gesundheit achten muß, eine sehr empfehlenswerte Offerte.

Berlin. Elwin Staudé.

[1289] Eine forstwirtschaftliche Wochenchrift, die von Oberförstereien und Maschinenfabrikanten zur Publikation benutzt wird und nicht an den Ort gebunden, ist sofort wegen Arbeitsüberbürdung für 3000 M zu übernehmen. Besonders für Buchhändler mit Forstverlag und Druckerei eine günstige Acquisition.

Offerten unter O. W. 716. durch die Exped. d. Bl.

[1290] Buchhandlung u. Antiquariat in Wien, gutes altes Geschäft, best. eingeführt guter Posten, zahlreiche Kunden in Wien u. Provinz, ist wegen Domicilveränderung inkl. Waren, Einrichtung etc. für 10 000 fl. abzugeben. Vorhandener Warenwert ca. 15 000 fl. Ernstest. Reaktanten Näheres sub R. P. 7015. an Haasenstein & Vogler in Wien.

**Kaufgesuche.**

[1291] Ein Sortiment mittleren Umfangs, oder kleineres, aber ausdehnungsfähiges, auf sicherer Basis beruhendes, wird von zahlungsfähigem Käufer gegen bar oder Anzahlung zu erwerben gesucht; am liebsten in einer Stadt Sachsens, Thüringens, Mittel- oder Süddeutschlands gelegen.

Offerten sub H. Z. 777. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1292] Zu kaufen gesucht wird von zwei thatkräftigen jungen Buchhändlern ein Sortimentgeschäft am Mittelrhein, mit welchem ein modernes, bezw. wissenschaftliches Antiquariat verbunden wäre oder sich ein solches mit Aussicht auf Erfolg verbinden ließe. Angebote durch Herrn L. Fernau in Leipzig.

[1293] Für einen Geschäftsfreund suche ich ein solides, im besten Betriebe befindliches Sortimentgeschäft. Denselben stehen zu diesem Zwecke 30 000 M bar zur Verfügung und erbitte ich mir Angebote unter P. B. baldigst.  
Leipzig, 3. Januar 1887.

Rob. Friebe.

[1294] Ein erfahrener Buchhändler, in der Mitte der 30er Jahre, mit einem disponiblen Kapital von 30 000 M, sucht eine Buchhandlung mittleren Umfangs mit einem Reingewinn von 4—5000 M zu kaufen, am liebsten im nordwestl. oder mittleren Deutschland. Eventuell wäre Suchender auch geneigt in ein größeres, aus mehreren Branchen bestehendes solides Geschäft, wo er die selbständige Führung des Sortiments übernehmen könnte, als Kompagnon einzutreten.

Gef. Offerten, die selbstverständlich mit vollster Diskretion behandelt werden, unter E. B. Nr. 1. durch Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten, welcher auf Wunsch gern bereit ist, nähere Auskunft über den Suchenden zu geben.

**Teilhaber Gesuche.**

[1295] Teilhaber-Gesuch. — Für ein gutes buchhändlerisches Geschäft, Sortiment u. Verlag, mit sehr einträglichen Nebenbranchen, in günstigster Lage einer großen Stadt Mittel-Deutschlands, wird behufs wesentlicher Vergrößerung ein Teilhaber mit 15 000—18 000 M gesucht. — Fachkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Offerten sub J. W. 925. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

**Fertige Bücher.**

[1296] Fr. Zimmerhaeckel's  
Universal-Bins-Tabelle.  
Lex. 8°. 3 M ord., 2 M 25 s netto;  
gegen bar: 1 M und 7/6 Explr.  
Verlag von R. Bredow in Leipzig.

Verlag von  
A. Zimmer in Berlin W. 9.

[1297] Soeben wurde ausgegeben:  
Die  
Chronische  
Stuhlverstopfung  
(Hartleibigkeit)  
mit besonderer Berücksichtigung  
des  
Hämorrhoidalleidens  
und deren Heilung.  
Gemeinverständlich dargestellt  
von  
Dr. Messner,  
prakt. Arzt.  
3. Auflage.  
gr. 8°. Preis 1 M ord., 75 s no. u. 11/10,  
70 s bar u. 7/6.

Die Thatsache, daß nach kaum 5 Monaten die Broschüre bereits in 3. Auflage erscheint, ist wohl der beste Beweis für die leichte Absatzfähigkeit. Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll  
Berlin, 10. Januar 1887.  
A. Zimmer.

[1298] Zur Versendung gelangte soeben:  
Ergänzungen und Erläuterungen  
des  
Allgemeinen Landrechts  
von  
Dr. Ludwig von Rönne.  
III. Band. 1. Lieferung.  
Bogen 1—20.

Archiv für Strafrecht  
von  
Dr. Goldammer.  
XXXIV. Band. 3. u. 4. Heft.

Die Fortsetzungen sind expediert.  
Berlin, 11. Januar 1887.  
R. v. Decker's Verlag,  
G. Schend.  
Königl. Hofbuchhändler.